

Interviewangebot zur November-Ausgabe von GEO

Wie das Gehirn lernt

...und was für den Unterricht an Schulen daraus folgen sollte

Hamburg, 25. Oktober 2004 – Die meisten Kinder sind von Natur aus begeisterte Entdecker. Doch vielfach erlischt ihre angeborene Neugier schon bald nach der Einschulung. Was läuft da falsch im Unterricht? Wie lässt sich Motivation erhalten? Was weiß der junge Wissenschaftszweig der Neurobiologie darüber? Diesen Fragen folgt die November-Ausgabe von GEO im Rahmen der Serie „Besser lernen“. Und kommt zu aufschlussreichen Ergebnissen:

- Zum Lernen wird das Hirn unter anderem durch dasselbe Lustzentrum angestiftet, das auch auf die Einnahme von Drogen reagiert.
- Menschen behalten Wissen, das sie für eine Aufgabe brauchen, oft nur gerade nur so lange im Gedächtnis, bis die Aufgabe erfüllt ist.
- Oder konkret für die Schule: Die Zusammenlegung mehrerer Jahrgänge in einer Klasse kann auch von Vorteil sein.

Doch GEO erklärt nicht nur die Mechanismen der Motivation, sondern stellt auch Schulen vor, an denen die neuen Erkenntnisse bereits berücksichtigt werden. Vorge stellt werden außerdem:

- fünf Bausteine einer modernen Didaktik
- neun Merkmale, an denen man eine gute Schule erkennt
- das „Netzwerk Innovativer Schulen“
- empfehlenswerte Bücher zum Thema

Interview-Partner: GEO-Redakteur Klaus Bachmann

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an:

Maïke Pelikan
GEO Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
20444 Hamburg
Tel: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683
E-Mail: pelikan.maïke@geo.de
GEO im Internet: www.GEO.de